



Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen

**Die Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Ebingen
lädt ein zum**

Bazar

**am 14. November 2015
in die Festhalle Ebingen
10 - 16 Uhr**

- Programm für Jung und Alt
- Bewirtung
- Flohmarkt und Tombola
- Verkaufs- und Informationsstände

BAZAR

Oktober/November 2015
Ausgabe 10-11/15

Spenden Gemeindebrief
Seite 12

Psalmenpredigten
Seite 15

Gefährten der Ewigkeit
Seite 22

Krabbelgottesdienst
Seite 26

Advenstmusik
Seite 29



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



„Laudato si“ - Lob und Bewahrung der Schöpfung








































„Gut, dass wir am Wetter nichts drehen können“ höre ich immer wieder...Aber stimmt das denn? Drehen wir nicht schon längst am Wetter? Setzt sich nicht immer mehr die Einsicht durch, dass der Klimawandel nicht vom Himmel fällt, sondern von Menschen gemacht ist? Wissen wir nicht schon lange, dass die Treibhausgase, die vor allem in den reichen Industrienationen in die Luft gejagt werden, verantwortlich sind für die Erderwärmung? Allmählich spüren es auch wir, die Hitze und Dürre, die Wetterkapriolen und schweren Unwetter, die Auswirkungen auf die Ernte haben und auf unser Wohlbefinden. Am härtesten aber trifft es die Menschen in den ärmsten Ländern. Experten, die auch den Papst für seine Umweltzyklika beraten haben, warnen davor, dass ein Temperaturanstieg um 2 Grad gravierende Folgen haben werde... Hunger, Katastrophen und Kriege und weitere Hunderttausende von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und fliehen.

„Laudato si“: So beginnt nicht nur der Lobgesang des Franziskus auf die Schöpfung und das Lied, das zu den Lieblingsliedern der Kinder gehört. Es ist auch der Titel der Schrift von Papst Franziskus, die unlängst erschienen ist, ein wichtiges Buch, das ich nur zur Lektüre empfehlen kann. Es richtet sich an alle Menschen.

Aus dem Lob des Schöpfers, aus dem Staunen über die Wunder der Schöpfung, folgt für den Papst, dass der Mensch die Natur nicht als Sache sehen kann, die er beherrschen will zum größtmöglichen eigenen Vorteil oder dem des eigenen Landes, sondern als ein Geschenk, das für alle da ist. Eine „ökologische Umkehr“ ist nötig und eine ökologische Spiritualität, aus der heraus wir die Schöpfung bewahren können. Dazu gehört auch, uns zu fragen, wo wir unseren persönlichen Lebensstil so verändern können, dass wir weniger Umweltbelastungen und Abgase produzieren.

Wir haben die Worte im Ohr: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1.Mose 8,22). Das ist Gottes Wille. Gott will nicht diese Erde zerstören, sondern mit uns die Erde verwandeln. Laudato si!

Ihre Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Friedenskirche 9.15 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thomaskirche 10.15 Uhr	Augustenhilfe 9.15 Uhr
4. Oktober Erntedank	10 Uhr Schwaiger  z	Engels	Druvina  	Engels  	Liturg
11. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Biermann-Rau  		Biermann-Rau 	Pullwitt  	Pullwitt  
18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Friedenskirche, Bodmer    z				
25. Oktober 21. So. n. Trinitatis	Engels  		Druvina  	Schwaiger  	Schwaiger
31. Oktober Reformationstag	19 Uhr Martinskirche, Schwaiger z				
1. November 22. So. n. Trinitatis		18 Uhr Biermann-Rau 	Schwaiger	Bodmer  	Liturg
8. November Dritt. So.d.Kj.	Engels  		Engels	Pullwitt	Pullwitt  
15. November Vorletzter So.d.Kj.	Schwaiger	Druvina  	Druvina	Röhm	Liturg
18. November Buß- und Bettag	18 Uhr Martinskirche, Druvina  				
22. November Ewigkeitssonntag	Engels		Biermann-Rau	Schwaiger	Schwaiger
29. November 1. Advent	Engels  z	Druvina	Druvina  	Bodmer	Liturg

 Abendmahl mit Traubensaft  Taufsamttag  Musik im GD  Familien-GD  Kirchenkaffee
z weitere Infos im Gemeindebrief  mit Posaunenchor des CVJM  Fahrdienst, 15 Min vor Gottesdienstbeginn

Kreisklinik

Jeden Montag um 19 Uhr in der Kapelle

Kindergottesdienst

jeden Sonntag | 10.45 Uhr Emmauskirche

Taizé Abendgebet

Samstag 10. Oktober | 19 Uhr Thomaskirche
Samstag 14. November | 19 Uhr Thomaskirche

KIDsTIME

Samstag 17. Oktober | 10 Uhr Spitalhof
Samstag 21. November | 10 Uhr Spitalhof

Krabbeltagesdienst

Samstag 24. Oktober | 17 Uhr Emmauskirche

Friedensgebet

Freitag 2. Oktober | 18 Uhr Martinskirche
Freitag 6. November | 18 Uhr Martinskirche

Jugendgottesdienst

Samstag 21. November | 19.30 CVJM-Haus

Vesper zum Ewigkeitssonntag

Sonntag 22. November | 17 Uhr Martinskirche

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Freitag 27. November | 18 Uhr St. Josef

nicht zuletzt hat sie zusammen mit ihrem Mann die jährlichen Gemeinde-Studienreisen ins Leben gerufen. Die erste dieser Reisen fand im Lutherjahr 1983 in die DDR statt. Es folgten u.a. Reisen nach Russland, Israel, Ägypten und in die Türkei.

Dankbar schauen wir zurück auf das segensreiche Wirken von Lore Blum in unserer Kirchengemeinde.

Gedenken an Lore Blum

Am 9. September ist Frau Lore Blum im Alter von 85 Jahren verstorben. Neben ihrem Gatten, Pfarrer Eberhard Blum, ist sie am 18. September auf dem Stadtfriedhof von Biberach beigesetzt worden.



Lore Blum war hier in den Jahren 1982 bis 1990 an der Seite ihres Mannes eine außerordentlich engagierte Pfarrfrau. Die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks lag ihr sehr am Herzen. Sie hat die Frauengruppe der Ebinger Kirchengemeinde geleitet. Lange Jahre war sie auch Mitglied im Vorstand des Gustav-Adolf-Werks der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Ebenso hat sie im Leitungskreis mitgearbeitet, der jährlich den Weltgebets-tag der Frauen vorbereitet und durchgeführt hat. Unermüdlich hat sie darüber hinaus die Partnerschaftsarbeit der hiesigen Kirchengemeinde zur evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Apolda gefördert. Unzählige Begegnungen während der DDR-Zeit hat sie organisiert. Auf ihre Veranlassung sind in den 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts die ersten Rentnerinnen und Rentner aus Apolda auf Besuch zu uns nach Ebingen gekommen. Und

Herbert Friederich

Veranstaltungen

Donnerstag 1. Oktober | 19.30 Uhr
KGR Martinskirchengemeinde | Spitalhof

Montag 5. Oktober | 20.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

Dienstag 6. Oktober | 19.00 Uhr
KGR Thomaskirchengemeinde | Thomaskirche

Donnerstag 8. Oktober | 14.30 Uhr
Seniorenkreis | Thomaskirche

Freitag 9. Oktober | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Samstag 10. Oktober | 9.00 Uhr
Herbstbörse für Kinderartikel | Thomaskirche

Samstag 10. Oktober | 19.00 Uhr
Benefizkonzert Kammerchor | Martinskirche

Sonntag 11. Oktober | 20.00 Uhr
CVJM-Bibelabend | CVJM-Haus

Donnerstag 15. Oktober | 9.30 Uhr
Marktlücke | Spitalhof

Donnerstag 15. Oktober | 14.30 Uhr
Seniorentreff | Friedenskirche

Donnerstag 15. Oktober | 20.00 Uhr
treffpunkt frau | Emmauskirche

Freitag 16. Oktober | 19.00 Uhr
Jubiläum Hospizgruppe | Festhalle Ebingen

Montag 19. Oktober | 19.30 Uhr
Forum Kirche | Spitalhof

Dienstag 20. Oktober | 14.30 Uhr
Geselliger Nachmittag | Spitalhof

Donnerstag 22. Oktober | 15.00 Uhr
Frauenkreis Martinskirche | Spitalhof

Freitag 23. Oktober | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Dienstag 27. Oktober | 20.00 Uhr
Vortrag Psych. Beratungsstelle | Spitalhof

Dienstag 27. Oktober | 20.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen | Spitalhof

Mittwoch 28. Oktober | 20.00 Uhr
Elternkreis | Thomaskirche

Donnerstag 29. Oktober | 19.30 Uhr
Gesamt KGR | Spitalhof



Foto: epd bild

Montag 2. November | 20.00 Uhr
Ökumenischer Frauenkreis | Thomaskirche

Donnerstag 5. November | 14.30 Uhr
Seniorenkreis TK | Thomaskirche

Freitag 6. November | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Donnerstag 12. November | 20.00 Uhr
treffpunkt frau | Emmauskirche

Samstag 14. November | 10.00 Uhr
Bazar | Festhalle Ebingen

Sonntag 15. November | 19.00 Uhr
CVJM-Bibelabend | CVJM-Haus

Montag 16. November | 19.30 Uhr
Forum Kirche | Spitalhof

Dienstag 17. November | 14.30 Uhr
Geselliger Nachmittag | Spitalhof

Dienstag 17. November | 19.00 Uhr
KGR Thomaskirchengemeinde | Thomaskirche

Dienstag 17. November | 19.30 Uhr
KGR Friedenskirchengemeinde | Emmauskirche

Donnerstag 19. November | 9.30 Uhr
Marktlücke | Spitalhof

Donnerstag 19. November | 14.30 Uhr
Seniorentreff | Friedenskirche

Donnerstag 19. November | 15.00 Uhr
Frauenkreis MK | Spitalhof

Donnerstag 19. November | 19.30 Uhr
KGR Martinkirchengemeinde | Spitalhof

Freitag 20. November | 20.00 Uhr
Bibelgesprächskreis | Thomaskirche

Dienstag 24. November | 15.00 Uhr
Gemeindedienst - Adventsfeier | Spitalhof

Dienstag 24. November | 20.00 Uhr
Treffpunkt für Frauen | Spitalhof

Dienstag 24. November | 20.00 Uhr
Bewegte Kreise | Thomaskirche

Mittwoch 25. November | 20.00 Uhr
Elternkreis | Thomaskirche

Sonntag 29. November | 17.00 Uhr
Abendmusik zum Advent | Thomaskirche

regelmäßige Kinder- und Jugendgruppen

montags | 18.30 Uhr
Teentreff von 13-16 Jahren | CVJM-Haus

dienstags | 9.30 Uhr
Krabbelgruppe | Thomaskirche

dienstags | 9.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis | Emmauskirche

dienstags | 16.30 Uhr
Jungschlar von 7-11 Jahren | Thomaskirche

mittwochs | 17.00 Uhr
Jungschlar von 5-12 Jahren | Emmauskirche

Vom Rossberg

"Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden.
Die grauen Tage brechen an;
und ehe sie verfließen,
Wir wollen sie, mein wackrer Freund,
Genießen, ja genießen!"

Mit Theodor Storms Oktoberlied steigen wir in die grauen Tage ein. Nachdem wir den Sommer von seiner besten Seite genießen durften, können uns auch die grauen Tage nicht abhalten, das Beste daraus zu machen. Dazu will der Rossberg mit seinen herbstlichen Sonderangeboten kräftig beitragen. Im Oktober steigt das traditionelle Kirbifest, dieses Jahr am Samstag, 24. Oktober, ab 15.00 Uhr. Da freuen sich die Kinder aufs Rübenschnitzen. Und es wird dann spannend: Bei lustiger Siegerehrung wird der schönste Rübengeist prämiert. Auch für Leib und Seele wird allerlei geboten: Kaffee und Kuchen, auch Zwiebelkuchen mit Suser, Punsch und Kinderpunsch, dann auch Kürbissuppe und am Abend - es ist länger geöffnet - Wurstsalatvesper. Zum Abschluss gibt es die Fackelwanderung zum Riesenfeuer und die Geistergeschichte, auf die Jung und Alt gespannt sind. Auf zahlreichen Besuch freut sich das Rossbergteam. Übrigens: Kuchenspenden sind willkommen.

Der November bringt uns das Martinsfest. Es ist am Freitagabend am 13. November. Da treffen sich die Kinder mit ihren Familien um 18.00 Uhr am Parkplatz zum Martinsumzug. Sie ziehen mit ihren Laternen durch den Wald und treffen

am Spielplatz auf St. Martin hoch zu Ross und erleben, wie er einem Armen aus der Not half. Im Haus warten dann Kinderpunsch und Glühwein mit Laugengebäck. Und am großen Lagerfeuer klingt das Fest aus.

Den letzten Höhepunkt gibt es am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November: Das Tierpfleger-Wochenende. Die Tierpfleger-Gruppe lädt ein und übernimmt den Hausdienst in der adventlich gestimmten Stube. Dort werden neben leckeren Speisen auch selbstgebackene Gutsle und Bastelarbeiten angeboten. Mit unserem Besuch honorieren wir dann auch den treuen Dienst der jugendlichen Mitarbeiterinnen und ihrer Betreuerin Christa Gottschling. Danach geht der Rossberg in die Winterruhe. Über Dezember und Januar bleibt das Haus geschlossen.

"Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
Doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
Es steht die Welt in Veilchen."

Peter Berner

Bazar am 14. November

Herzliche Einladung zum Bazar der Gesamtkirchengemeinde in der Festhalle von 10 - 16 Uhr. Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Angebote für Sie. Verschiedene soziale Einrichtungen sind mit Informationsständen vertreten, an denen Sie sich informieren können. Während Sie sich in Ruhe die verschiedenen Angebote anschauen, ist für Ihre Kinder bestens gesorgt.

Zwischen den Auftritten der verschiedenen Kindertagesstätten können ihre Kinder z.B. am Angeltisch ihre Geschicklichkeit testen oder sich schminken lassen.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Nach dem Weißwurstfrühstück, gibt es ein reichhaltiges Mittagessen und am Nachmittag ein gut sortiertes Kuchenbüfett.

Gleich gegenüber im Musiksaal der Realschule ist der Floh- und Büchermarkt untergebracht, sowie einige soziale Einrichtungen.

Im Eingangsbereich werden wieder selbstgemachte Sachen angeboten und unsere gut bestückte Tombola.

Natürlich brauchen wir auch noch viele fleißige Hände die mithelfen, dass der Bazar gelingen kann. Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Listen ein oder rufen Sie mich einfach an.

Flohmarktartikel (bitte keine Bücher) können in der Woche vor dem Bazar im Gemeindehaus Spitalhof abgegeben werden, oder am Freitagnachmittag direkt in der Festhalle.

Am Freitagnachmittag nehmen wir auch gerne Ihre Kuchenspenden entgegen.

Wenn Sie gerne einen Kuchen backen möchten, aber nicht wissen, wie Sie ihn in die Festhalle bringen sollen, rufen Sie an, es kommt dann jemand vorbei und holt ihn ab.

Auch für Kaffee, Zucker und Milchspenden sind wir wieder sehr dankbar.

Sollten Sie zum Gelingen unseres Bazars beitragen wollen, freuen wir uns über Ihre Mitarbeit, aber natürlich freuen wir uns auch wenn Sie zu Besuch bei uns vorbeikommen, und sich bei uns wohl fühlen.

Doris Burgmann
Tel (abends): 07431 / 5 36 70

Geburtstagsgruß

Ich wünsche dir,
dass die weißen Wolken am Himmel
deine versunkenen Träume
wieder neu aufsteigen lassen.



© Ilka Funke-Wellstein/pixelio.de

Mit diesem irischen Segensspruch wünschen wir allen Geburtstagskindern alles Gute und Gottes reichen Segen.

Goldene Konfirmation 2016

Am Sonntag, den 13. März 2016 findet in der Martinskirche um 9.30 Uhr unsere Goldene Konfirmation statt.

Wer von den Zugezogenen 1966 konfirmiert wurde und Interesse hat, ist herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Für Fragen und Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, Tel.: 07431-72888.

Christel Sauter

markt-lücke

Treffpunkt für Leute mit und ohne Arbeit im Gemeindehaus Spitalhof 10.

Am Donnerstag, 15. Oktober um 9.30 Uhr wird Frau Rieth-Balthasar von der Psychologischen Beratungsstelle über das Thema „Wie gehe ich mit anderen um?“ sprechen.

Am Donnerstag, 19. November um 9.30 Uhr trainieren wir unser Gedächtnis mit Frau Ulrike Franke.

Zu beiden Treffen lädt herzlich ein das Team der markt-lücke.

Manfred Sauter

Adventsbazar der Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

Die Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs lädt die Bevölkerung recht herzlich zu ihrem alljährlichen Adventsbazar ins Gemeindehaus Spitalhof am Samstag, den 21. November von 8.00 – 16.30 Uhr ein.

Viele neu entworfene Hand- und Bastelarbeiten sowie Adventskränze und Gestecke werden zum Kauf angeboten. Auch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei herzhaften Speisen wie z. B. einer pikanten Gulaschsuppe oder für den süßen Gaumen, selbstgebackene Kuchen und Torten dazu eine Tasse Kaffee sind gegeben.

Die Mitglieder der Gruppe freuen sich wie jedes Jahr auf viele interessante Gespräche mit den Besuchern. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 07435-8054.

Sabine Buck

Sommerfest der Demenzgruppe

Alle Jahre wieder ..., so könnte man inzwischen beginnen und dann fortfahren, treffen sich die Besucher der ökumenischen Truchtelfinger Betreuungsgruppe (Demenzgruppe) mit ihren Angehörigen und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter zu ihrem Sommerfest auf dem Rossberg. Seit nunmehr vier Jahren erleben die Teilnehmer ein paar schöne Stunden auf dem idyllisch gelegenen, von Anfang an ökumenisch geführten Freizeitgelände. Nun war es Ende Juli (28.) wieder soweit. Doch während ansonsten jeweils das ganze Sommerfest im Freien unter schattenspendenden Bäumen stattfinden konnte, wurde diesmal das meiste dessen witterungsbedingt ins Haus verlegt. Im geschmackvoll hergerichteten Raum nahmen etwa 35 Leute an der langen Kaffeetafel Platz. Der Kachelofen spendete wohlige Wärme, die Gespräche an dem langen Tisch verliefen munter und in einer guten Atmosphäre, die selbstgebackenen Kuchen mundeten vorzüglich und der frisch gebrühte Kaffee wärmte von innen. Vor der Eröffnung der Kaffeerunde hatte indes Pfarrer Walter Schwaiger (Ebingen) eine Andacht gehalten zu Psalm 37 Vers 5: „Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.“ Dieser Psalmvers hat den wohl bedeutendsten evangelischen Kirchenliederdichter, den Berliner Pfarrer Paul Gerhardt (1607-1676) zu dem gewiss großartigen Choral „Befiehl du deine Wege ...“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 361) angeregt, aus dem die beim Sommerfest Versammelten denn auch einige Strophen anstimmten. Pfarrer Schwaiger sagte in seiner kurzen Ansprache, sowenig wir Menschen das Wetter in der Hand haben, so

wenig auch das eigene Leben, bei dem wir vieles einfach nicht ändern könnten. Deshalb rief er dazu auf, wie das Wetter, so auch das Leben und dessen Verlauf aus Gottes Hand zu nehmen und die Hoffnung zu haben, von Menschen unterstützt zu werden, wobei beispielsweise die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchlichen Sozialstation tatkräftige Hilfe leisteten.



Nach dem ausgiebigen Kaffeetrinken begab sich die Gesellschaft dann aufs Freizeitgelände. Die Sonne zeigte sich und sogleich war es auch wohligh warm geworden. Selbst der unangenehme Wind ließ zeitweise nach. Ein Teil der Gäste des Sommerfestes übten ausgiebig mit dem Schwungtuch, andere saßen auf einer der zahlreichen Ruhebänke in Gespräche vertieft. Inzwischen duftete es vom Grill her recht verheißungsvoll, ließ aber auch erkennen, dass sich der so wunderbare Nachmittag allmählich seinem Ende zuneigte. Gebratene Würste mit Weckle und gedämpften Zwiebeln wurden als

Vesper gereicht. Nun war auch der Truchtelfinger Pfarrer Christoph Grosse mit seiner Gitarre eingetroffen. Mit dem Singen einiger Volkslieder zur Gitarre und dem Abendlied „Abend ward, bald kommt die Nacht ...“ (Evangelisches Gesangbuch Nr. 487) von Rudolf Alexander Schröder (1878-1962) ging der vergnügliche, aber auch besinnliche Nachmittag – was sich ja nicht ausschließt – zu Ende. Und es herrschte bestimmt bei allen, die dabei waren der Wunsch, im kommenden Jahr wieder dazuzugehören.

Die Leitung der Kirchlichen Sozialstation Albstadt nahm, wie in den vergangenen Jahren auch, regen Anteil, waren doch die Pflegedienstleiter, Herr Jürgen Köder (Tailfingen) und Frau Cornelia Kulmus (Ebingen), sowie die Kirchenpflegerin der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen, Frau Katrin Hödl anwesend und zeigten damit ihre Wertschätzung der segensreichen Arbeit in der Betreuungsgruppe. Unter anderem auch des besonders engagierten und wertvollen Mitwirkens der ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen.

Walter Rominger

Bitte um Spenden für unseren Gemeindebrief

Liebe Mitglieder und Freunde der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ebingen!

Der Gemeindebrief informiert Sie regelmäßig über das Gemeindegesehehen und die zahlreiche Aktivitäten unserer Kirchengemeinden in Ebingen, über Termine, Angebote und vieles mehr. Dahinter steht sehr viel Arbeit unseres ehrenamtlichen Redaktionskreises, aber auch die Druckkosten für die 6 Auflagen mit jeweils fast 5.000 Exemplaren könnten ohne Ihre Spendenbereitschaft kaum mehr finanziert werden. Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Ihre Spende für unseren Gemeindebrief.

All denen, die uns im vergangenen Jahr mit ihrer Spende für den Gemeindebrief unterstützt haben, sagen wir herzlich „Danke“. Durch Ihre Spenden über insgesamt 8.009 € konnten die Kosten für die Gemeindebrief in Höhe von 10.183 € im Jahr 2014 zu fast 80 % gedeckt werden.

Auch dieses Jahr sind wir zur Finanzierung des Gemeindebriefes wieder auf

Ihre Unterstützung angewiesen und hoffen sehr auf Ihre Spende. Sie können dafür das beiliegende Überweisungsformular verwenden oder Ihre Spende direkt überweisen auf das Konto der Gesamtkirchengemeinde IBAN DE 73 6535 1260 0062 4002 91 bei der Sparkasse Zollernalb; Kennwort „Gemeindebrief“.

Unser besonderer Dank gilt der ehrenamtlichen Arbeit des überaus engagierten Redaktionsteams bei der Erstellung des Gemeindebriefes und den vielen fleißigen ehrenamtlichen Frauen und Männern des Gemeindedienstes, die regelmäßig die Briefe an die Haushalte unserer Gemeindeglieder

verteilen!
Wir wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude beim Lesen und bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Spende!

Walter Schwaiger,
Ilze Druviņa,
Katrin Hödl



Gemeindebrief

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ebingen



Im August

Ich wünsche dir lebendiges Wasser, das auf dich regnet und belebt, was dürr und trocken geworden ist.

Lausche seinem Rhythmus: wie es tropft und klopft und eine Melodie in dir singt die dich zurückruft ins Leben.

Foto: Woodgate

Aus: Tina Wilms, Einer sei an deiner Seite, Verlag am Eschbach 2014

August /
September 2015
Ausgabe 08-09/15

30 Jahre Weltladen
Seite 11

Ferienwaldheim
Seite 13-16

Sommerabend Martinskirche
Seite 19

Geschichte der Friedenskirche
Seite 20

10 Jahre Bewegte Kreise
Seite 23



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Selbstbestimmt – auch am Lebensende?

Wie selbstbestimmt können wir unser Lebensende gestalten? Dieser Frage, die viele von uns beschäftigt, wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ethik und Würde des Menschen am Lebensende“ Dr. Günter Renz, Theologe, Medizinethiker und stellvertretender Direktor der Evang. Akademie Bad Boll, nachgehen. Er schreibt: „In den nächsten Monaten diskutiert und entscheidet der Bundestag über eine neue gesetzliche Regelung zum assistierten Suizid. Unter welchen Bedingungen soll Beihilfe zur Selbsttötung künftig ausdrücklich erlaubt oder aber verboten sein? Die persönliche Meinungsbildung ist auf Informationen angewiesen: Welchen Spielraum hat die Selbstbestimmung im geltenden Recht und in den möglichen neuen Regelungen? Wie sind die Erfahrungen mit der jeweiligen Rechtslage in anderen Ländern? Von welchen Erfahrungen berichten Ärzte und Pflegende im Hospiz- und Palliativbereich? Welche Werte stehen miteinander im Konflikt und wie sind sie aus theologischer und ethischer Sicht zu gewichten?“

Der Vortragsabend mit anschließender Diskussion findet am Montag, 19. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof statt. Der Eintritt beträgt € 3.-.

Den Abschluss unserer Veranstaltungsreihe bildet ein informativer Abend zur Patientenverfügung. Rechtsanwalt Helmut Rössner von der Anwaltskanzlei Dr. Schumacher in Ebingen wird die rechtlichen Möglichkeiten vorstellen, mit denen wir auf die Gestaltung unseres Lebensendes einwirken können. Die Einführung

in die für uns Laien nicht immer einfache juristische Materie findet am Montag, 16. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof statt. Der Eintritt beträgt auch hier € 3.-.

Walter Schwaiger

Ehrenamtliche Familienpaten und Familienpatinnen gesucht

Die Familie hat eine besondere Bedeutung für die Entwicklung und Erziehung der Kinder. Manchmal sind Familien, Schwangere, Alleinerziehende mit ihrer momentanen Situation überfordert. Viele wünschen sich zu ihrer Unterstützung eine zuverlässige Person, die sie eine zeitlang vertrauensvoll begleitet. Aber nicht alle können auf Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde zurückgreifen.

Seit Mitte 2014 gibt es das Projekt der Familienpatenschaften bei der Caritas Schwarzwald-Alb-Donau. Schwangeren Frauen und rat-suchenden Familien mit Neugeborenen oder kleinen Kindern kann so rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung angeboten werden. Diese Begleitung der Familien erfolgt auf freiwilliger Basis.

Paten und Patinnen stellen Vertrauenspersonen dar. Sie bieten den Familien praktische, alltagsnahe, unkomplizierte Unterstützung. Sie entlasten Familien, sie stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sei es z.B. bei Behördengängen, Arztbesuchen, bei der Gestaltung der Freizeit, Organisation des Haushaltes, sie spielen mit den Kindern oder hören einfach nur zu.

Für das Projekt der Familienpatenschaften sucht die Caritas im Zollernalbkreis Frauen und Männer, die gerne für Menschen da sind, und

die bereit sind, etwas von ihrer Zeit anderen zu schenken.



Die Arbeit der FamilienpatInnen ist ehrenamtlich. Von Seiten der Caritas werden die Paten inhaltlich auf ihren Einsatz in den Familien vorbereitet und umfassend geschult. Fachlich begleitet werden die Paten während ihrer Tätigkeit von der Projektkoordinatorin Frau Anne Tulke. Sie steht als Ansprechpartnerin auch für die rat-suchenden Familien zur Verfügung.

Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich unverbindlich!

Caritas-Zentrum Albstadt,

August-Sauter-Str. 21

07431 9573219

tulke@caritas-schwarzwald-alb-donau.de

Weltweit Gemeinden helfen

Am 1. Advent wird in allen evangelischen Kirchen in Württemberg das Opfer für das Gustav-Adolf-Werk erbeten. Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt unsere evangelischen Glaubensgeschwister in der Welt, um Gemeinde zu bauen, Glauben zu leben und die diakonischen Herausforderungen in ihrem Land anzunehmen. Helfen Sie mit! Mehr Infos über die Gemeinden

und ihre Situationen finden Sie unter www.gaw-wue.de und in Ihrer Kirche am 1. Advent.

Gemeinde-Studienreise 2016

Als Ziel für die Gemeinde-Studienreise im Jahr 2016 wurde der geschichtsträchtige Landstrich Burgund in Frankreich ausgewählt. Professor Joseph Specht, ein ausgezeichnete Kenner des Gebiets, wird die Gruppe zu den berühmten romanischen Kirchen und Klöstern sowie zu verschiedenen Schlössern führen. Auf dem Ausflugsprogramm stehen Namen wie Avallon, Auxerre, Pontigny, Vézelay, Fontenay, Autun, Cluny, Dijon, Paray-le-Monial, Tournus oder Beaune.

Termin: 23.- 30. Juni 2016

Reisepreis:

€ 1.345,- bei mindestens 21 Teilnehmern bzw.

€ 1.245,- bei mindestens 26 Teilnehmern

je Teilnehmer/in im Doppelzimmer.

Einzelzimmerzuschlag € 145,- je Person.

Im Reisepreis sind alle Leistungen wie Bus-fahrt, Übernachtung mit Halbpension, Ausflüge, Eintritte, Reiseführer, Versicherungen (außer Reiserücktrittskosten-Versicherung) und Trink-gelder enthalten.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2016.

Die ausführlichen Reiseunterlagen sowie weite-re Infos erhalten Sie bei den Reiseleitern Irene und Herbert Friederich, Telefon 07431/2120 oder per E-Mail herbert.friederich@t-online.de.

Monatliches Friedensgebet

„Wenn doch auch du heute erkennen würdest, was dem Frieden dient!“ (Lk 19,42), so klagt Jesus angesichts der drohenden Zerstörung Jerusalems. Wir könnten derzeit täglich einstimmen in diese Klage, wenn wir die Nachrichten hören und sehen von der Gewalt zwischen Palästinensern und Israelis, vom Terror der IS, von den Kriegen in Syrien und an vielen anderen Orten und von den großen deutschen Waffenexporten. Und wir müssen auch uns fragen lassen, ob wir denn erkennen, was dem Frieden dient?

Im Gebet für den Frieden können wir Klagen und Fragen vor Gott bringen und uns stärken lassen von der Friedensverheißung der Bibel.

Von Oktober bis Februar gibt es wieder wie im vergangenen Jahr jeweils am ersten Freitag im Monat um 18.00 Uhr in der Martinskirche ein ca. halbstündiges Gebet für den Frieden, das von den Pfarrerinnen und Pfarrer der Gesamtkirchengemeinde gehalten wird.

Die Termine sind:

2. Oktober („Selig sind die Friedensstifter“), 6. November („Schalom“), 4. Dezember („Und Friede auf Erden“) sowie 5. Februar („Suchet den Frieden“).

Sibylle Biermann-Rau

Psalmepredigten im Oktober

Nach dem Kammerchorkonzert „Psalmen - Klang der Jahrhunderte“ in der Martinskirche am Samstag 10. Oktober wird es an den drei darauffolgenden Sonntagen 11., 18. und 25. Oktober in den Ebinger Kirchen eine Predigtreihe zu den Psalmen geben. Zwar beten wir in

jedem Gottesdienst einen Psalm, aber sie sind so gut wie nie als Predigttext vorgesehen, nur einzelne Verse werden häufig als Bibelwort für eine Traueransprache gewählt. Psalmen sind die Gebete Israels, in die Christen miteinstimmen. In den Psalmen spiegeln sich Erfahrungen des Glaubens, zwischen Vertrauen und Klagen, Danken und Bitten. Sie sind ein Reichtum und haben Menschen oft tief geprägt bis heute.

Luther hat die Psalmen hochgeschätzt: Darin entdeckte er nicht nur den gnädigen Gott, sondern für ihn waren die Psalmen die Summe der Bibel - allerdings legte er sie von Christus her aus.

Folgende Psalmen werden im Mittelpunkt der Predigten stehen:

11. Oktober:

MK/EK: Ps. 30: „Ich preise dich; HERR, denn du hast mich aus der Tiefe gezogen“
Aug/TK: Ps. 8: „HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen“

18. Oktober:

FK: Ps. 23: „Der HERR ist mein Hirte“

25. Oktober:

MK: Ps. 67: „Gott sei uns gnädig und segne uns“

EK: Ps. 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“

Aug/TK: Ps. 131: „HERR, mein Herz ist nicht hoffärtig“.

Sibylle Biermann-Rau

Förderkreis-Vortrag am 27.10.

Der diesjährige Ebinger Vortrag des Förderkreises der Psychologischen Beratungsstelle findet am Dienstag, 27. Oktober, 20.00 Uhr im Spitalhof statt.

„Gelingende Patchwork-Familie“ ist das Thema des Vortrags, den der Diplompsychologe und systemische Familientherapeut Dr. Bruno Arm halten wird.

Allen Patchwork-Familien gemeinsam ist eine Trennung und eine Hoffnung. Oft braucht diese positive Vision Unterstützung, um sie gut leben zu können, denn unsere Gesellschaft hat noch keine Leitbilder für diese ganz eigenständige Familienform. Wertvolle Anregungen dazu erhalten Sie bei diesem Vortrag mit anschließendem Gespräch. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Sibylle Biermann-Rau

Noch ganz weit weg...

...scheint Weihnachten zu sein. Doch im November fangen vorausschauende Leute an zu überlegen „Wo und wie feiere ich dieses Jahr den Heiligabend?“ Daher schon jetzt der Hinweis: Es gibt wieder eine Heiligabendfeier im Gemeindehaus Spitalhof von 18.30 bis 22.00 Uhr. Hier sind alle willkommen, die sonst vielleicht alleine wären oder die Weihnachten gern einmal etwas anders als mit der Familie, in einer größeren Gemeinschaft erleben möchten. Wer mithelfen möchte, ist ebenfalls sehr willkommen: Auskunft bei Pfarrerin Engels, Tel. 3577. Die Teilnahme an der Feier ist kostenfrei, genaue Info folgt im nächsten Gemeindebrief.

Verena Engels

James Bond Spezial

Anfang November kommt der neue James Bond Film „Spectre“ in die Kinos. Für uns Anlass genug uns im nächsten Jugendgottesdienst mal mit diesem Helden zu beschäftigen, der im Auftrag Ihrer Majestät unterwegs ist und für den die Welt nicht genug ist. Sicher werden wir Parallelen zu unserem Leben finden. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen am Samstag, 21. November um 19.30 Uhr in der Jugendkirche im CVJM Haus in der Kapellstraße 10 vorbeizuschauen. Wie immer mit Band, Games, Message und Bistro. Uns erwartet ein netter und lohnender Abend, nicht nur für Kinofans.

Michael Grieger

Von der Freiheit eines Christenmenschen

Im Jahr 1520 verfasst Martin Luther die wichtigsten Schriften zur Reformation der Kirche. Karl von Miltitz, der als päpstlicher Nuntius nach Sachsen gesandt wurde, um mit Luther ein Stillhalteabkommen auszuhandeln, bittet diesen, seine Bereitschaft zur Lösung des Konflikts in einem Sendbrief an Papst Leo X. zu erklären. Luther kommt dieser Bitte nach und fügt seinem Brief eine kleine Schrift bei, in der er seine Sicht des christlichen Glaubens darlegt: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Nach Luthers eigenen Worten enthält sie „die ganze Summe eines christlichen Lebens“.

In einem Literaturgottesdienst am Reformationsstag wollen wir die wohl berühmteste Luther-Schrift in Teilen vortragen und mit ihr die Grundgedanken der Reformation in Luthers eigener

Sprache zu Gehör bringen. Kurze Erläuterungen und das Luther-Lied „Nun freut euch, lieben Christen gmein“ als Antwort der Gemeinde auf das Gehörte werden diesen Abendgottesdienst am Samstag, 31. Oktober um 19.00 Uhr in der Martinskirche abrunden. Herzliche Einladung!

Walter Schwaiger

Tipp des Monats

Folgende Nachricht hat mich traurig gemacht „Wilderer morden Millionen Zugvögel“. Warum? Weil Menschen sie als Delikatessen verspeisen möchten.

Eine erfreuliche Meldung ist, dass ein französischer Erfinder ein 100%igen recycelbaren Kunststoff entwickelt hat; Hoffnung auf eine damit verbundene geringere Umweltbelastung. Oktober feiern wir Erntedankfest und ich las folgende Worte nach dem Psalm 104 „Deine Schöpfung ist herrlich. Ich will daran denken, wenn ich lerne und spiele. Ich will dir danken, wenn ich esse und trinke. Ich will mich freuen an deiner Welt und will auf alles achten, was du gemacht hast.“

Monika Hausotter

Waldheim Fundsachen

Nach drei Wochen Kinderfreizeit sind auch dieses Jahr wieder etliche Kleidungsstücke, Handtücher, Gummistiefel etc. auf dem Waldheim geblieben. Wer noch Sachen seines Kindes vermisst, kann diese gerne bis Mitte Oktober im Gemeindehaus Spitalhof abholen. Nicht abgeholte Fundsachen werden danach als Kleiderspende weggegeben.

Michael Grieger

Die verschwundenen Töne..

so heißt das neue Stück der Handpuppenspielgruppe „Ewelhimo“.



Im Königreich Melodica sind plötzlich alle Töne verschwunden; es erklingt keine Musik mehr. Was war geschehen? Ein griesgrämiger Zauberer konnte die Fröhlichkeit der Menschen nicht ertragen und ließ durch einen Zauberbann alle Töne verschwinden. Wie und wer kann diesen Bann wieder auflösen?

Die Klavierklasse der Musik- und Kunstschule Albstadt von Wolfgang Brandner wird das Stück musikalisch begleiten.

Termine: 28. November um 16.00 Uhr im Kräuterkasten und am 2. Dezember um 14.30 Uhr Festhalle Meßstetten.

Monika Hausotter

Ein Jubiläum wird gefeiert...

10 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen... das lässt uns dankbar auf diese Jahre zurückschauen, zu Recht über das Erreichte auch stolz sein und den Blick voller Vertrauen auf weitere kommende Jahre richten.

Aber zunächst feiern wir, die ökumenische ambulante Hospizgruppe Albstadt und Umgebung, unser 10-jährige Jubiläum... und wir laden Sie ein, bei der Feier am 16. Oktober in der Festhalle in Albstadt-Ebingen als unsere Gäste dabei zu sein.

Wir haben den Abend gestaltet in einen offiziellen Teil und einen Unterhaltungsteil.

Im Teil 1 hören wir Grußworte von Herrn OB Klaus Konzelmann, Herrn LR Günther Martin Pauli, Festreden von Frau Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin (Schirmherrin des DHPV) und Herrn Dr. Jörg Schmid (i.V. für Herrn MP Kretschmann).

Eine Ehrung für Hospizmitarbeiterinnen mit einem Grußwort von Herrn Bernhard Bayer, Vorsitzender des DHPV-BW und der Urkundenübergabe durch Frau Gerlinde Kretschmann beendet diesen ersten Teil.

In der Pause gibt es Gelegenheit zu Gesprächen und wir bewirten Sie mit Getränken und Fingerfood.

Teil 2 ist ein Chansonprogramm mit Frau Petra Afonin und Frau Susanne Hinkelbein mit dem Thema „Es ist nie genug“.

Sie sind unsere Gäste, d.h. der Eintritt ist kostenlos. Sollten Sie unsere Arbeit dennoch un-

terstützen wollen, finden Sie für diesen Zweck Spendenkörbchen aufgestellt.

Wir hoffen, Sie am 16. Oktober in der Festhalle zu sehen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Gertrud Mews-Korell

Viel zu früh gegangen

Erinnerungsgottesdienst für früh verstorbene Kinder

„Das wäre das Schlimmste für mich, wenn ich mein Kind begraben müsste.“ Es gibt so viele Menschen, die dieses Schicksal tragen müssen, die erleben mussten, dass ihre Schwangerschaft zu einem frühen Zeitpunkt endete.

Oft sind sie mit ihrem Schmerz und ihrer Trauer allein, denn noch immer wird über Fehl- und Frühgeburten kaum gesprochen. Nicht mal in der eigenen Familie.

Seit einigen Jahren gibt es die Möglichkeit, alle Kinder unabhängig von ihrem Geburtsgewicht zu bestatten, egal, ob sie lebten oder tot zur Welt kamen.

Auf dem Friedhof in Ebingen gibt es eine Gedenkstele für unsere „Schmetterlingskinder“.

Immer am zweiten Freitag im Oktober, in diesem Jahr also am 9. Oktober, findet im kleinen Raum des Friedhofs ein ökumenischer Erinnerungsgottesdienst statt.

Wir beginnen um 11.00 Uhr.

Vielleicht müssen Sie schon lange mit dem Tod ihres Kindes leben, vielleicht auch erst seit kurzer Zeit. Womöglich gab es damals kein tröstendes Wort, keinen Raum für Trauer, keine Aufmerksamkeit für Sie.

Nun sind Sie herzlich eingeladen, sich in unserem Gottesdienst Zeit zu nehmen und sich noch einmal von Ihrem Kind zu verabschieden.

Dieser Gottesdienst wird gestaltet vom Team der „Schmetterlingskinder“.

Gisela Pullwitt

Adonia-Musical „Nehemia“

2015 werden 48 Adonia-Projektchöre das Musical „Nehemia“ deutschlandweit 144 Mal auführen.

Am Freitag, den 6. November tritt der 70-köpfige Chor und seine Band um 19.30 Uhr in der Festhalle in Albstadt-Ebingen auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e.V. und der CVJM Tailfingen e.V. Der CVJM Tailfingen e.V. freut sich dieses Jahr nun schon zum 9. Mal einen Adonia Teens-Chor nach Albstadt einladen zu dürfen. Es ist immer wieder ein prickelndes Erlebnis, wie 70 fröhliche Teenager im Alter von 12-18 Jahren ihre vielen unterschiedlichen Gaben auf der Musicalbühne zeigen.

Das Musical

Die meisten Menschen haben Träume. Die meisten Träume verblassen schnell.

Viele Menschen haben Ideen. Die wenigsten Ideen werden wirklich umgesetzt.

Ganz anders bei Nehemia: Er gibt sein sicheres Leben als hoher Beamter am persischen Königshof auf, um seinem bedrängten Volk in Jerusalem beizustehen. Sie leben in Armut und Gefahr in der zerstörten Stadt, von wilden Tieren und feindlichen Völkern bedroht. Die

Stadtmauer muss wieder aufgebaut werden. Unmöglich. Nicht zu schaffen. Zu wenig Geld, zu wenige Fachkräfte.

Doch Nehemia glaubt: Mit Gottes Hilfe und wenn wirklich alle mithelfen, dann können wir es trotz aller Schwierigkeiten schaffen. Wird er sein großes Ziel erreichen?

Die Künstler

Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Begeisterte junge Mitwirkende, die uns begeistern und im neuen Musical zeigen: Nichts ist unmöglich, wenn Gott einem Menschen eine Vision schenkt und wir uns von ganzem Herzen dafür einsetzen. Es braucht dich und mich!

Adonia ist ein Teenager-Projektchor. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und haben vor zwei Monaten CD und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität.

Hintergrund

Seit mehr als zwölf Jahren steht Adonia für ganz besondere Konzerterlebnisse: Dieses Jahr sind in ganz Deutschland 48 regionale Adonia Projektchöre mit mehr als 3000 Kindern und Jugendlichen und 600 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Musikern und Betreuern unterwegs.

Herzliche Einladung - Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Rolf Eppler



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wofür der Feiertag gut ist

In Kapernaum ist alles ruhig. Es ist Sabbat, der wöchentliche Feiertag. Wie immer gehen alle zum Gottesdienst zur Synagoge. Aber heute ist alles anders: Jesus von Nazareth kommt! Ein Mann mit einer kranken Hand hat davon gehört und hofft, dass ihn Jesus heilen kann. „Aber leider nicht heute“, denkt er. Am Sabbat ist jede Arbeit verboten!

Doch Jesus geht zu dem Mann und heilt seine Hand. Der freut sich. Die anderen aber sind schockiert! Am Sabbat Wunder tun! Das gibt Ärger!

Aber Jesus sagt: „Der Feiertag ist nicht ein Tag der Verbote. Es ist ein Tag der Befreiung und des Guten!“ Das verstehen alle, die sehen, wie glücklich der Mann ist.

Lies nach im Neuen Testament:
zum Beispiel Markus 3,1 und Lukas 6,6



Nuss-Rassel

Baue dir aus Nuss-Schalen ein Instrument: Mit einem Nussknacker öffnest du ein paar Walnüsse und Haselnüsse. Gib eine Handvoll Schalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit einem Kleband und beklebe die Dose mit buntem Papier. Schüttle sie: Was rasselst und klappert da?!



Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der Speisung der 5000?



Fische und

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Aus der Kirchenmusik

Im Rahmen des CARUSO-Projekts ‚Jedem Kind seine Stimme‘ des Deutschen Chorverbandes haben unsere Kindertagesstätte in der Ulrichstraße und die Kita Regenbogen im Juli die erwünschte Qualitätsmarke erhalten. In den kommenden Wochen werde ich donnerstags mit den kompletten Kita-Teams und allen Kindergruppen umsetzen und vertiefen, was wir in den vergangenen Wochen und Monaten der ersten Jahreshälfte neu gedacht, ausprobiert und erarbeitet haben. Der Fachberater des Chorverbandes Nikolai Ott und ich haben dabei gemeinsam mit den Erzieherinnen viele unterschiedliche Möglichkeiten beleuchtet, ausgewertet und neu definiert, sowohl die Kinderstimmführung als auch das Singen und Musizieren mit Kindern in den Alltag einer Kita zu integrieren und dabei neue Potentiale entdeckt und spannende Methoden entwickelt. Nach der Zertifizierung gilt es nun, all diese Dinge umzusetzen und sie gemeinsam mit den Kindern als selbstverständlich zu erleben. Auf diese Weise wird es uns gelingen die Inhalte der Arbeitsprozesse gut im Alltag der Kita zu platzieren, damit es letztlich nicht nur bei der verliehenen CARUSO-Plakette an der Tür bleibt.

Wie Sie vielleicht bereits wissen, findet in diesem Jahr in Kooperation mit den Realschulen Ebingen und Meßstetten in Zusammenarbeit mit dem Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg eine Orgel-Studie statt. Sie beschäftigt sich, anknüpfend an die entsprechende Musikunterrichtseinheit in der Schule, mit dem Thema des außerschulischen Lernorts und führt Jugendliche nah an das Instrument,



gleichzeitig aber auch an das Aufgabenfeld der Kirchenmusik heran. Bereits in den Monaten vor der Sommerpause waren in mehreren Gruppen über 100 Schülerinnen und Schüler in der Martinskirche zu Gast und haben den wunderbaren Kirchenraum und unsere herrliche Orgel erlebt. Dabei sind viele Fragen entstanden, es konnten viele Antworten gegeben werden, manches ist dabei auch offen geblieben. In der Summe war es für alle Beteiligten ein erstaunliches und sehr eindrückliches Erlebnis. Das zeigen die Rückmeldungen auf Fragebögen, ein Tagebuch, die Signale von beteiligten Lehrerinnen und Lehrern und die hohe Konzentrations- und Leistungsbereitschaft der Jugendlichen. Mitte August konnte ich im Rahmen meines Vortrags bei den Internationalen Kinder-Organ-Tagen 2015 an der Königlich-dänischen Musikhochschule in Kopenhagen darüber einen Bericht über unsere Gemeinde, eine

Projektbeschreibung und einen ersten kurzen Forschungsbericht abgeben. In diesen Tagen haben wir uns mit Gegenwarts- und Zukunftsfragen beschäftigt. Wie kann Orgelunterricht heutzutage aussehen? Was für eine Arbeitswelt finden Organisten zukünftig vor? Wie wird die Orgel im außerkirchlichen Kontext, beispielsweise im Lehrangebot von Musikschulen, gesehen? Als einziger geladener Vertreter aus Deutschland habe ich gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen anderer Länder viele Kinder und Jugendliche rund um das Instrument Orgel, ihre Wahrnehmung von Musik und Kirche und ihre große Begeisterungsfähigkeit erlebt. Dabei haben wir tiefschürfend und kritisch diskutiert, warum wir heute in vielen Bereichen der Kirche dieses Potential nicht erreichen und wie es mit dieser Ausgangssituation überhaupt möglich sein soll, zukünftig (musisch-kulturelle) Lebendigkeit im kirchlichen Kontext innerhalb unserer Gottesdienste und darüber hinaus zu sichern und zu gestalten. Als Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer waren wir uns am Ende einig: Am reichen Schatz unserer Traditionen liegt es in großen Teilen wohl nicht. Kirche war immer schon ein Ort der Spiritualität, der Leidenschaft, des Erlebens und des Lernens im Reifen und Wachsen: Gott lob, dass sie das auch heute noch sein kann. Aber will sie es denn?

Kammerchor Ebingen gibt ein Benefizkonzert in der Martinskirche

Am Samstag, den 10. Oktober um 19 Uhr beginnt in der Martinskirche ein Konzert mit dem Titel »Psalmen – Klang der Jahrhunderte«. So unterschiedlich wie die alttestamentlichen Texte, deren Inhalt verzweifelte Klagen, aber auch

großes Vertrauen oder geradezu überschwänglichen Lobpreis ausdrücken, sind auch die Vertonungen der Psalmen. Sie stammen aus ganz unterschiedlichen Epochen: Das Spektrum reicht von mittelalterlicher Gregorianik bis hin zum französischen „Hugenottenpsalter“, von Johann Sebastian Bach bis zu Komponisten der Romantik, von Stücken aus dem 16. Jahrhundert bis zu Psalm-Vertonungen des 20. Jahrhunderts. Der Kammerchor Ebingen, der in der Martinskirche von vielen früheren Konzerten in guter Erinnerung ist, singt unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin i. R. Brigitte Wendeberg. Einige der Psalmen wird Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau in jeweils einer anderen Übersetzung lesen. Der Eintritt ist frei.

Freundlichen Dank für die finanzielle Unterstützung zu Gunsten der Martinskirche und ihrer Kirchenmusik.

Gefährten der Ewigkeit

Vesper zum Ewigkeitssonntag, 22. November um 17 Uhr in der Martinskirche, Schola Cantorum. Liturgie Pfarrer Walter Schwaiger, Leitung Steffen Mark Schwarz.

In Gebet, Musik und Texten denken wir an diesem Tag an Menschen, die wir in dieser Welt verloren haben. Dabei sind wir gleichermaßen auf unsere eigene Endlichkeit zurückgeworfen. Gott vertrauen wir unsere Ängste und unsere Hoffnung an und lassen uns in der liturgischen Feier von seinem Geist bewegen. Der Wunsch, sein Leben Gott zu widmen, ist nicht katholisch oder evangelisch, sondern zutiefst menschlich und entspringt der Freiheit des eigenen Glaubens.

Steffen Mark Schwarz

Abgabe Erntegaben

Für unseren Erntedankaltar in der Martinskirche können Sie zu folgenden Zeiten Erntegaben abgeben:

Freitag, 2. Oktober 17.00-19.00 Uhr und

Samstag, 3. Oktober 10.00-12.00 Uhr.

Bitte beachten Sie, dass am Samstag, 3. Oktober kein Wochenmarkt in Ebingen stattfindet.

Die diesjährigen Gaben gehen in der Woche darauf an die Wohngruppen des Diasporahauses Bietenhausen in Ebingen.

Dagmar Rach

Erntedank in der Martinskirche

Den Festgottesdienst zum Erntedankfest am Sonntag, 4. Oktober um 10.00 Uhr werden in diesem Jahr die Kinder der Kindertagesstätte Ulrichstraße und die neuen Konfirmanden mitgestalten. Das Thema wird sein: „Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht“.

Im Anschluss an den Festgottesdienst laden wir wieder alle zu einem Gemeindeessen, einem „Dankmahl“ in der Martinskirche ein. Die Konfirmanden werden beim Umbau helfen und in bewährter Weise die älteren Gäste bedienen. Es wäre schön, wenn Sie Zeit und Lust hätten mit uns zu essen und dazu Teller und Besteck mitbringen könnten. Auch freuen wir uns sehr, wenn Sie unser Buffet (kalte und warme Speisen) mit Ihren leckeren Spezialitäten bereichern.

Schon Jesus wusste: Gemeinsame Mahlzeiten sind eine gute Form, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben – untereinander und mit Gott. Weil er Festessen liebte, wurde er als „Fresser und Weinsäufer“ verspottet (Mt 11,19). Nun ganz so wild wird

es wohl bei uns nicht werden, aber ein, zwei ausgelassene und fröhliche Stunden wollen wir schon miteinander in der Martinskirche verbringen. Dazu darf ich Sie im Namen des Kirchengemeinderats herzlich einladen.

Walter Schwaiger

KIDstime

Was schön ist...

Freunde haben. Leben. Liebevoll miteinander loben, lachen, lustig sein. Leckeres Essen. Mit Oma und Opa was zusammen machen. Unser Hund, unsre Katze... Der Himmel, Sonne, Mond und Sterne. Geburtstag feiern – und noch viiiieel mehr: lauter Geschenke von Gott... Liebe Kinder von 6 - 11 Jahren, wir finden es richtig schön mit Euch bei KIDstime! Seid willkommen am Samstag, 17. Oktober von 10.00 – 11.30 Uhr im Spitalhof. Da sagen wir Gott DANKE und machen's uns schön mit Spiel und Spaß, Geschichte, Liedern und Snack.

Wer weiß das Zauberwort?

's gibt auf der Welt ein Zauberwort / in jeder Sprache, jedem Ort: Fragt, wen ihr wollt, ein jeder kennt / die Macht, die es beim Namen nennt. Ja wirklich, diese „Zauberkraft“ / wirkt wunderbar, was nichts sonst schafft. Ob klein, ob groß, arm oder reich, für sie sind alle Menschen gleich. Fünf Buchstaben, und denkt an „Herz“: bestimmt löst Ihr den Rätsel-Scherz!

– Preise für die richtige Lösung gibt's bei KIDstime am 21. November von 10.00 – 11.30 Uhr im Spitalhof. Spiele + Geschichte + Snack + Lieder: alles dreht sich um die „Zauberkraft“.

Michael Grieger / Verena Engels

Geselliger Nachmittag für Ältere

Der für den 20. Oktober geplante Ausflug kann wegen zu geringer Teilnahme leider nicht stattfinden. So treffen wir uns dennoch am 20. Oktober um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof zu einer Bilderreise durch das Weinland Franken mit unserem Reiseleiter Emil Knobel. Wie Sie es gewohnt sind, beginnen wir mit einer kurzen Besinnung. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt und für nette Gespräche sorgen Sie. Herzliche Einladung dazu, das Team freut sich auf Sie.

Am 17. November treffen wir uns wieder 14.30 Uhr. Das Thema an diesem Nachmittag mit Artur Egle-Theurer vom Ev. Bildungswerk lautet: „Über Brücken gehen...“. Brücken eröffnen neue Ufer und machen den Weg frei für bereichernde Erfahrungen. Dies gilt für viele Lebensbereiche. Vor allem aber für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen. Wir sind eingeladen zu einer heiteren wie hintergründigen Reise zu vertrauten und unbekannteren Zielen. Wir erleben, dass vieles, was uns früher fremd war, heute selbstverständlich ist. Freuen Sie sich auf dieses interessante Thema, wir freuen uns auf Sie. Es grüßt das Team vom Geselliger Nachmittag.

Sr. Ingrid Henke

Frauenkreis

Wer kennt das Kloster in Margrethausen? Am 22. Oktober werden wir dorthin fahren. Dazu treffen wir uns schon um 14.30 Uhr am Gemeindehaus Spitalhof. Herr Dr. Spengler wird uns durch das Gebäude führen und uns alles

Wissenswerte erzählen. Zum Schluß gibt es im Kloster noch Kaffee und Kuchen, den wir genießen können. Hoffentlich kommen viele mit, denn „Warum in die Ferne schweifen...“.

Am Donnerstag 19. November um 15.00 Uhr kommt Schwester Birgit Beck zu uns. Von ihr lassen wir uns in die Düfte, die uns gut tun, einführen. Auch stellt sie verschiedene Öle her, die man für dies und jenes Wehwehchen einsetzen kann. Für einen trüben Novembertag was ganz herrliches!

Zu beiden Veranstaltungen möchten wir vom Team des Frauenkreises recht herzlich einladen.

Ursel Raible

Aus dem Kirchengemeinderat Juni / Juli

Die Maisitzung konnten wir ausfallen lassen, in der Juni-Sitzung wurde als wichtigstes beschlossen, dass die Gemeindedienstabende zukünftig für alle Austräger und Austrägerinnen der Gesamtkirchengemeinde im Spitalhof stattfinden werden.

In der Junisitzung haben wir uns zu Beginn mit dem Predigttext Johannes 6, 1-15, Speisung der Fünftausend auseinandergesetzt. Es ist erstaunlich, was aus einem Text, den man glaubt aus Kinderzeiten gut zu kennen, herauszulesen ist.

Bei den Rückblicken wurde besonders der gelungene Sommerabend in der Martinskirche hervorgehoben. Trotz des schlechten Wetters war die Kirche voll, das Essen bestens, die Atmosphäre sommerlich und die Stimmung

prächtig. Der Festgottesdienst (175 Jahre Augustenhilfe) mit Bischof July war gelungen, besonders gefreut hat uns das Lob der Eheleute Juli für unseren wunderschönen Kirchengarten. Um diesen Kirchengarten zu schützen, sieht sich der Kirchengemeinderat gezwungen, an den Eingängen Schilder anzubringen, auf denen einmal die Besucher begrüßt und auf den denkmalgeschützten Ort hingewiesen werden, aber auch ein Hundeverbot ausgesprochen wird. Leider nimmt die Verschmutzung des Kirchgartens durch Hundekot immer mehr zu, und einige Besucher mit ihren Hunden lassen sich nicht belehren. Die Schilder werden voraussichtlich im September angebracht.

In diesem Jahr wird am 1. Weihnachtstag kein Abendmahlsgottesdienst stattfinden, dafür wird am Altjahrabend (Silvester) ein Abendmahl angeboten. Der Kirchengemeinderat ist der Überzeugung, dass ein Abendmahl am Jahresende in Oberdeutscher Form mit hervorgehobenem Sündenbekenntnis und Zuspruch der Vergebung besonders geeignet ist.

Der Frühgottesdienst in der Kapellkirche ist leider auch im Sommer sehr schlecht besucht, so dass wir uns entschlossen haben, ab 2016 keinen Frühgottesdienst mehr anzubieten.

Geplant ist für das Jahr 2016 ein Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins der Martinskirche mit der Band „Südlich von Stuttgart“ einschließlich Beleuchtung durch die Firma SLAM. Der Martinskirchengemeinderat freut sich sehr, wenn dieses Angebot verwirklicht werden kann. Bei der Planung so einer großen Veranstaltung wurde uns wieder einmal sehr bewusst wie miserabel unsere Toilettenangebote in der Martinskirche sind. Wir würden es deshalb befürworten, die Renovierung der vor-

handenen Toiletten und den Neueinbau von Toiletten im Kellergeschoß aus dem geplanten Baupaket herauszunehmen und vorzuziehen. Dies ist möglich und sinnvoll, da wir hierfür keine Zuschüsse des Denkmalamtes bekommen und die Maßnahme völlig unabhängig von den übrigen Bauvorhaben (Dach, Aussenfassade, Gerüst) möglich ist. Wir bitten den Engeren Rat dieses Vorhaben zu befürworten.

Mit dem Abendlied „Mein schönste Zier und Kleinod bist“ gingen wir vor halb zehn in eine wunderschöne Sommernacht.

Klaus Backhaus

Lasst uns froh und munter sein...

Am zweiten Advent, 6. Dezember 2015, lädt der Förderverein Martinskirche Ebingen von 14.00 bis 17.00 Uhr zu einem adventlichen Nachmittag in die Martinskirche ein. Wie im letzten Jahr wird es einen „Adventsmarkt“ mit weihnachtlichen Leckereien wie Gebäck und Marmeladen sowie einen kleinen, aber feinen Flohmarkt geben. Außerdem laden Kaffee, Tee und Kuchen, Glühwein und süße Waffeln zum Verweilen ein. Das gemeinsame Singen wird ebenfalls nicht fehlen. Genießen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag in der vorweihnachtlich geschmückten Martinskirche.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei, Spenden werden gerne angenommen. Mit dem Ertrag dieser Aktion will der Förderverein die Kirchengemeinde bei der Aufbringung der finanziellen Mittel für die dringend nötige Außenrenovierung der die Stadt prägenden Martinskirche unterstützen.

Dorothea Reuter

Erntegaben

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Erntegaben für den Altar am Erntedankfest, dem 4. Oktober. Die Erntegaben werden danach an die Ebinger Wohngruppen des Diasporahauses Bietenhausen weitergegeben.

Die Erntegaben können zu folgenden Zeiten abgegeben werden:

Friedenskirche: Mittwoch, 30. September, Donnerstag, 1. Oktober und Freitag, 2. Oktober, jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, am Mittwoch auch von 13:30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Emmauskirche: Freitag, 2. Oktober, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Karin Böger

Erntedank mit Farben

Am 4. Oktober feiern wir Erntedank mit den Kindern der Kita „Regenbogen“ um 10.45 Uhr in der Emmauskirche. Die Geschichte von Frederick, der die Sonnenstrahlen, Farben und Wörter für den Winter sammelt, steht im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes. Anschließend gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee und kalten Getränken mit einander ins Gespräch zu kommen. Dazu von Kindern selbstgebackener bunter Papageikuchen.

Ilze Druviņa

Krabbelgottesdienst

„Dank für Gottes Gaben“

Am 24. Oktober danken wir Gott für die schöne Welt im Krabbelgottesdienst in der Emmauskirche um 17.00 Uhr. Wie immer gibt es danach

ein gemütliches Beisammensein. Dieses Mal bereiten wir gemeinsam einen Obstsalat zu.

Ilze Druviņa

Sind unsere Kühe wirklich „Lila“

Am Dienstag, den 14. Juli ging es im Kindergarten der Friedenskirche hoch her. Alle Kinder freuten sich auf einen Ausflug zum Bauernhof und zum Barfußpark. Pünktlich fuhr der Zug in Richtung Straßberg und alle stiegen ein und freuten sich auf einen schönen Tag. Der Bauer und die Bäuerin warteten bereits auf die Kinder und zeigten voller Stolz ihren Hof. Wir konnten die vielen Kühe betrachten, sahen viele kleine Kälbchen und fanden die Milchanlage wunderbar, ganz toll ist es, dass man Milch täglich frisch vom Bauern holen kann. Nach einer Stärkung gingen wir zum Barfußpark, dort liefen wir öfters durch den Park und stellten fest, dass jedes Material unterschiedlich in der Struktur beschaffen ist. Nun hatten alle Kinder noch die



Gelegenheit den schönen Spielplatz zu erkunden und beim Klettern Ängste zu überwinden. Müde, aber glücklich ging es wieder zurück zum Kindergarten, wo bereits einige Eltern auf ihre Kinder warteten.

Elke Biewald

Zur Geschichte der Friedenskirche

Zum 83. „Geburstag“ der Friedenskirche am 16. Oktober soll im Kirchenraum eine Tafel aufgehängt werden mit einem Text zur Geschichte der Friedenskirche, über den der Kirchengemeinderat beraten hat. Auch ist ein etwas ausführlicherer Text zum Mitnehmen vorgesehen.

Wer sich noch genauer für die Geschichte der Friedenskirche interessiert, kann im Gemeindebüro bei Frau Böger einen Ordner einsehen und auch ausleihen mit Informationen zum Kirchenbau, zur Geschichte im Nationalsozialismus, zu den Kirchenjubiläen u.s.w. - es ist eine Fundgrube!

Tafel und Texte werden ab dem gemeinsamen Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde in der Friedenskirche am 18. Oktober zu sehen sein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird herzlich eingeladen zum Kirchencafe. Pfarrerrinnen und KirchengemeinderätInnen der Gesamtkirchengemeinde sind an diesem Wochenende auswärts zu einer gemeinsamen Tagung.

Sibylle Biermann-Rau

Musikalischer Abendgottesdienst

Am Sonntag, 1. November, ist der letzte musikalische Abendgottesdienst in diesem Jahr, mit Orgelmusik – mehr als sonst. Andreas Kind

spielt in diesem Gottesdienst u.a. Werke von Dietrich Buxtehude und Cesar Franck.

Pfarrerin Biermann-Rau wird die Kurzpredigt halten. Noch einmal wird eine Weggeschichte zu hören sein, es geht um Elias Weg in der Wüste: „Steh auf und iss, denn Du hast einen weiten Weg vor Dir“. (1. Kön 19,7).

Der Friedenskirchengemeinderat möchte dieses alternative Gottesdienstangebot für Menschen aus der Gesamtkirchengemeinde, die den Sonntag mit einem Gottesdienst ausklingen lassen wollen, auch 2016 fortführen: Nach dem traditionellen Musikalischen Abendgottesdienst am 6. Januar in der Friedenskirche wird der musikalische Abendgottesdienst wieder am jeweils ersten Sonntag in den „ungeraden“ Monaten, also am 6. März, 1. Mai, 3. Juli und 6. November um 18.00 Uhr in der Friedenskirche stattfinden.

Sibylle Biermann-Rau

Seniorentreff mit Fahrdienst

Am Donnerstag, 15. Oktober ist der nächste Seniorentreff: Dorothea Steingraber und Kurt Schneider führen mit Bildern und Geschichten durchs Ländle.

Am Donnerstag, 19. November ist Artur Egle-Theurer wieder einmal bei uns zu Gast. Er wird über den „Wert der Freundschaft“ sprechen.

Der Seniorentreff beginnt wie immer um 14.30 Uhr mit einer Andacht und anschließendem Kaffeetrinken. Gäste sind willkommen.

Wer zuhause zwischen 14.00 und 14.20 Uhr abgeholt werden möchte, sollte am Donnerstagsvormittag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr Bescheid geben im Gemeindebüro Tel.763255.

Im Namen des Seniorentreff-Teams

Sibylle Biermann-Rau

Erntedankgottesdienst

Es wird ein besonders „junger“ Erntedankgottesdienst am Sonntag, 4. Oktober um 10.15 Uhr in der Thomaskirche: Die Kinder der Kita und die Konfirmanden der Thomaskirchengemeinde gestalten ihn mit. Somit stellen sie sich auch gleich der Gemeinde vor und bekommen ihre Bibel überreicht.

Dieser Gottesdienst ist also gerade für Familien eine schöne Gelegenheit, Erntedank zu feiern: Gerne dürfen alle Kinder, die möchten, ein geschmücktes Körbchen mit Erntegaben nach vorn bringen. Erntegaben können Freitag von 9-12 Uhr und Samstag von 10-14 Uhr abgegeben werden.

Verena Engels

Ökumenischer Frauenkreis

Auch wir wollen unseren Teil zum Gelingen des Bazars beitragen, darum treffen wir uns am 5. Oktober und am 2. November jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche. Gemeinsam stellen wir die Sachen für den Bazar fertig.

Auf viele helfende Hände freut sich

Doris Burgmann

Seniorenkreis Thomaskirche

Wir treffen uns nach der Sommerpause am Donnerstag, den 8. Oktober zum Thema "Gute Nachrichten" mit Arthur Egle-Theurer

Am 5. November heißt unser Thema "Gut gewürzt ist halb verdaut".

Das Seniorenkreis-Team gestaltet diesen Nachmittag mit verschiedenen Beiträgen rund um in- und ausländische Gewürze. Zum Kaffee werden verschiedene leckere Gewürzkuchen serviert.

Beide Veranstaltungen finden jeweils Donnerstag um 14.30 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche statt. Auf Ihr Kommen freut sich das Seniorenkreis-Team.

Ruth Brodbeck

Herbstbörse KiTa Thomaskirche

Auch dieses Jahr veranstaltet die KiTa Thomaskirche eine Herbstbörse. Termin ist der 10. Oktober von 9-12 Uhr.

Angenommen werden Herbst-/Winterbekleidung bis Gr. 176, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen, Kindersitze....

Abgabe ist am 9. Oktober von 10-14 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Die Listen liegen bereits in der KiTa aus. Der Erlös kommt den Kindern der KiTa zugute. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Auf Ihr Kommen freuen sich die Eltern der KiTa.

Yvonne Joost

Bibelgesprächskreis

Haben Sie Lust auf einen Gedankenaustausch über den Bibeltext zur nächsten Predigt, zum gemeinsamen Singen und Beten? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Bibelgesprächskreis der Thomaskirche. Wir treffen uns wieder am 9. und 23. Oktober, sowie am 6. und 20. November um 20.00 Uhr im Saal der Thomaskirche.

Gerlinde Rose

Bewegte Kreise

„Denn Du bist bei mir“

Tänze und Texte zu Psalm 23

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Frauen auf Dienstag, 24. November um 20.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche.

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Barbara Bäuerle

Taizé-Abendgebet

Die nächsten Taizéabendgebete finden jeweils am Samstag, 10. Oktober und 14. November um 19.00 Uhr in der Thomaskirche statt.

Das gemeinsame Abendgebet in der Thomaskirche, das nächstes Jahr 40 Jahre besteht, versucht etwas von dem, was viele von uns aus Taizé an Glaubenserfahrungen mitgebracht haben, hier in unserer Gemeinde zu leben.

Es ist ein offenes Angebot für alle, gemeinsam mit uns in Gebet und Gesängen zur Ruhe zu kommen und aus Gottes Gegenwart Hilfe und Halt für unser Leben zu schöpfen. Deshalb freuen wir vom Team uns, wenn immer wieder Menschen kommen, die zufällig von unserem Abendgebet erfahren haben und sich auf diese Art des Gottesdienstes einlassen und auch gerne wieder kommen. Auch über Verstärkung für unser Team, bspw. auch in Form von Gesang und Instrumentalbegleitung würden wir uns sehr freuen (Kontakt: 0172-6230019).

Das Abendgebet am 14. November wird wie in jedem Jahr als Friedensgebet gestaltet werden. Hierzu sind Beiträge bspw. in Form von Lesungen oder Fürbitten oder andere Vorschläge herzlich willkommen.

Gott, du liebst uns. Mag unser Gebet noch so arm sein, wir suchen dich voll Vertrauen. Und deine Liebe bahnt sich einen Weg durch unsere Unentschlossenheit, ja unsere Zweifel. (Frère Roger)

Birgit Olk

Es ist für uns eine Zeit angekommen...

Dieses Jahr findet die Adventsmusik in der Thomaskirche am Sonntag, 29. November um 17.00 Uhr statt.

Zu diesem Anlass gründen wir einen Projektchor, der adventliche Stücke aus verschiedenen Epochen, unter der Leitung von Hans-Peter Merz erarbeitet. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Dieser Chor probt an ausgewählten Samstagen im November. Die genauen Zeiten und Proben-samstage werden in Absprache mit den Sängern und Sängern festgelegt.

Es wäre schön, wenn sich - wie in den vergangenen Jahren - auch in diesem Jahr viele an dem Projekt beteiligen würden.

Anmeldung bei Gabriele Merz, Telefon 07431/52587. Wir freuen uns über alle, die Freude am Singen haben und mitsingen werden.

Zwischen den Chorstücken erklingen Stücke für Streicher sowie Orgelmusik. Klaus Kucht liest adventliche Texte. Die Musik sowie die Meditationen geleiten uns aus der Alltagshektik in die Stille und wecken in uns die Vorfriede auf das kommende Fest der Geburt Christi.

Gabriele Merz

Ansprechpartner

Pfarramt Emmauskirche

PfarrerIn Ilze Druviņa | Danneckerstr. 50
Fon 07431 97336 | Fax 07431 97338
Pfarramt.Emmauskirche@ev-kirche-ebingen.de

Gemeindebüro

Karin Böger, Fon 07431 763255
Karin.Boeger@ev-kirche-ebingen.de

Pfarramt Friedenskirche

PfarrerIn Sibylle Biermann-Rau | Schalksburgstr. 56
Fon 07431 90556 | Fax 07431 90557
Friedenskirche.Pfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Pfarramt Martinskirche 1

Pfarrer Walter Schwaiger | Schwarzwaldstr. 19
Fon 07431 4774 | Fax 07431 56219
Pfarramt.Martinskirche1@ev-kirche-ebingen.de

Pfarramt Martinskirche 2

PfarrerIn Verena Engels | Hörnaitenstr. 41
Fon 07431 3577 | Fax 07431 933239
Pfarramt.Martinskirche2@ev-kirche-ebingen.de

Pfarramt Thomaskirche

Zur Zeit Vakant | Ostheimstr. 36
Fon 07431 4709 | Fax 07431 934094
Pfarramt.Thomaskirche@ev-kirche-ebingen.de

Krankenhauspfarramt

PfarrerIn Gisela Pullwitt | Beethovenstr. 25
Fon 07431 4646 | Krankenhauspfarramt@ev-kirche-ebingen.de

Kantorat

Kantor Steffen Mark Schwarz | Schwarzwaldstr. 19
Fon 07431 7018461 | Fax 07431 56219
Kantorat@ev-kirche-ebingen.de

Jugendreferent

Jugendreferent Michael Grieger
Fon 07431 938525 | michael.grieger@ev-kirche-ebingen.de

Kirchenpflege

Spitalhof 10 | Fon 07431 9385-0 | Fax 07431 9385-22
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 8.00 - 11.30 Uhr
Di und Do von 14.30 - 16.30 Uhr

Sozialstation mit Nachbarschaftshilfe und Hospizgruppe

Spitalhof 10 | Fon 07431 2922 | Fax 07431 933228
ebingen@sozialstationalbstadt.de
Bereitschaftsnummer Hospizgruppe Albstadt 0151 50415292

Diakonische Bezirksstelle

Gartenstr. 41 | Fon 07431 9353070 oder 07431 9353073

Psychologische Beratungsstelle

Bahnhofstr. 26 | Fon 07431 134180

Bankverbindung der Gesamtkirchengemeinde

Sparkasse Zollernalb, IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91
Volksbank Ebingen, IBAN: DE15 6539 0120 0010 6130 05

Waldheim Sommerfreizeiten

Schon seit 60 Jahren finden in den Sommerferien die Freizeiten für Kinder und Jugendliche auf dem Ferienwaldheim in Ebingen statt. Zum diesjährigen Jubiläum gab es einen Familientag am Sonntag, den 2. August. Nach dem Gottesdienst auf dem Waldheim, gab es bei strahlendem Wetter ein buntes Programm. Gutes Essen, verschiedene Spielangebote, eine Zaubershow und Eindrücke aus der heutigen und vergangenen

Zeit füllten den Nachmittag für Jung und Alt. Am anschließenden Montag war dann der Start für die dreiwöchige Kinderfreizeit. Die Kinder und Mitarbeiter begaben sich diesen Sommer in die finstere Zeit des Mittelalters. Bei herrlichem



Wetter konnte man Burgen bauen, Ritter oder Prinzessin spielen, basteln oder sich bei einer großen Wasserschlacht auch mal etwas abkühlen. Sogar Robin Hood kam an einem Tag vor-

bei und brauchte die Hilfe von allen, um einen König aus der Hand von Banditen zu befreien. Zum Elternfest in der zweiten Woche gab es zwar fast schon traditionell etwas Regen. Da wir aber wieder ein großes Zelt hatten, konnte das

Programm mit den Aufführungen der Gruppen und dem Rahmenprogramm wie geplant stattfinden. Insgesamt waren es wieder schöne und ausgefüllte Wochen mit frohgelaunten Kindern und motivierten Mitarbeitern.



Dankbar sind wir, dass wir von Unfällen oder größeren Verletzungen bewahrt geblieben sind. Bei bis zu 210 Kindern pro Woche sicher keine Selbstverständlichkeit. Die ersten beiden Wochen waren fast ausgebucht.

Michael Grieger

ERGÜNDE FÜR'S LEBEN



JONATHAN & DAVID

IMPRESSUM:

Gemeindebrief 29. Jhrg.
Nr. 10/11 - Oktober/November 2015
Herausgeber: Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Ebingen
Danneckerstraße 50 | 72458 Albstadt
Fon: 07431 97336 | Fax: 07431 97338
www.ev-kirche-ebingen.de
Die Auflage von 4.900 Stück wird
durch Spenden finanziert
Redaktion:
Pfrin. Ilze Druvina (V.i.s.d.P.)
Ina Backhaus | Doris Burgmann
Dagmar Rach | Johanna Rochus
Christel Sauter
gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de
Layout: Andreas Laib
info@Andreas-Laib.de
Druck/Falz: Richard Conzelmann
Grafik + Druck

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Vielen Dank!

Kinderbibeltage in der Emmauskirche

Für alle Kinder im Alter von 5-12 Jahren finden vom Montag 2. November bis Mittwoch 4. November von 14.30 bis 17.00 Uhr die Kinderbibeltage in der Emmauskirche statt. Wie immer mit vielen Spielen und Bastelangeboten, tollen Liedern, gemeinsamem Vesper, Theater und einem Freundschaftsfest. Zum Ende am Mittwoch gibt es einen Abschluss, zu dem auch die Eltern eingeladen sind.

Mehr Infos gibt es bei Birgit Vetter oder Michael Grieger (Tel. 07431 938525).